

**Über das Ende des Gaddafi-Regimes** empfindet die ESU Freude und Genugtuung. Vizepräsident Jouni Mykkänen (SF) äußerte gegenüber dem Redakteur: „Ich hoffe nun auf neue Wege zur Selbstbestimmung des Volkes. Der letztlich erfolgreiche Kampf in Libyen sollte alle um Freiheit und Demokratie kämpfenden Kräfte ermutigen – auch in Ost-Europa. Die Vorgänge in Afrika beweisen: Diktatoren haben keine Zukunft!“

**Einen „Andreas-Khol-Generationenfonds“** hat der Österreichische Seniorenbund (ÖSB) aufgelegt. Der nach dem ÖSB - Bundesobmann (Vorsitzenden) benannte Fonds wurde anlässlich dessen 70. Geburtstages Mitte Juli eingerichtet. Er ist auf die Unterstützung Hilfsbedürftiger durch Geld- und Sachleistungen sowie Beratungen ausgerichtet. (Näheres auf der Internetseite der ESU ([www.eu-seniorunion.info](http://www.eu-seniorunion.info))). Spenden werden erbeten auf das Konto Nr. 000-11.394.368 bei der Raiffeisenbank NÖ-Wien, BLZ 320000. Geplant ist des weiteren ein „Österreichischer Generationen-Preis“, mit dem Initiativen zur Solidarität zwischen Jung und Alt im Alltag sowie in der Forschung gewürdigt werden.

**Die UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen** wird im Dezember 5 Jahre alt. Sie wurde am 30. März 2007 von der EU und inzwischen von allen 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie weiteren 120 Ländern unterzeichnet. 16 EU-Staaten haben die Konvention bisher ratifiziert und ihr Gesetzeskraft gegeben. Zum ersten Mal steht mit diesem Dokument nicht mehr die öffentliche Fürsorge für Behinderte im Vordergrund, sondern das allgemeine Menschenrecht unter dem Leitmotiv „Von der Integration zur Inklusion“. Nicht mehr im Nachhinein, sondern bereits bei der Planung sollen der Konvention zufolge die Belange der Mitbürger mit Handicaps bedacht werden. Im deutschen Bundesland Brandenburg unterbreiteten zahlreiche Bürger auf 5 Regionalkonferenzen Vorschläge zur Vermeidung von Barrieren in Wohnung, Kommune, im Straßenverkehr sowie bei Sprache und Kommunikation. Bei der Sanierung und dem Umbau von Wohnungen wird diesen Anregungen inzwischen Rechnung getragen. (Quelle: MILAKTUELL.2-2011)

**Neue Freunde gewonnen.** Durch den erneuerten Internetauftritt ([eu-seniorunion.info](http://eu-seniorunion.info)) hat die ESU weitere Interessenten und Freunde gefunden. Einige Nutzer äußerten sich anerkennend über den nunmehr raschen Zugang zu den wichtigsten Themenbereichen: Wer wir sind, Aktivitäten, Organisation/Struktur, Kontakt/Service. (Defizite und Fehler der Website werden sukzessive behoben.) Durch aktuelle Informationen aus den Mitgliedsverbänden könnte die Aussagekraft der Seite noch gewinnen. Das gilt auch für diesen regelmäßig erscheinenden „Newsletter“. Unser Foto: Webmaster Dalibor Milenkovic (Berlin) präsentiert dem Exekutivkomitee in Brüssel die neu gestaltete Seite als ESU- „Visitenkarte“.



**Dem Bahnverkehr zwischen Polen und Deutschland** schenken Verkehrsexperten beider Länder große Aufmerksamkeit, da er die Begegnung der Bürger erleichtern kann und den Warenumsatz beschleunigt. Der damit befassten Delegation aus Fachleuten beider Länder wurde in Brüssel für ihr Projekt Vorbildcharakter für nachhaltige und grenzüberschreitende Mobilität in der EU bescheinigt. Vorrangig soll die als „Ostbahn“ bekannte Strecke zwischen Berlin und Kostrzyn (Küstrin) nach Gorzow Wlkp (Landsberg a.d. Warthe) ausgebaut werden. Auf einer Konferenz in Anwesenheit vieler direkt Betroffener wurde auch die Verlängerung bis Pila (Schneidemühl) – von Berlin 253 km – erörtert.

**Für den „Erinnerungs- und Friedenhügel“ in Oswiecim** verfügt die Polnische Senioren Union (Polska Unia Seniorów / PUS) nun über ein fast 5 ha großes Grundstück, teilt ihr Vorsitzender Henryk Lagodzki mit. Damit ist jetzt die Grundlage für konkrete Planung und Ausführung des Projektes gegeben. Es soll dem Andenken „aller Opfer der beiden Diktaturen und Kriege des 20. Jahrhunderts und der Kriege unserer Tage“ gewidmet sein. Lagodzki, ehemaliger KZ-Häftling und Teilnehmer am Warschauer Aufstand 1944, rief „alle Bürger guten Willens auf der Welt“ auf, das Vorhaben emotional, politisch und finanziell zu unterstützen. (Näheres unter [www.uniaseniorow.pl](http://www.uniaseniorow.pl))